Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Juni 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 76

Stand: 06.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 1. Juni Herz Jesu. Schwester Valentine wollte lange über Mering erzählen, ich mußte aber abbrechen. Auch dort viel geplündert worden, besonders von Russen.

Ruth M. Flamm, mit dem Rad aus dem Aar gau gekommen, noch im Arbeitseinsatz. Erzählt sehr wenig. Will natürlich wieder in die Stadt. Hat als Staatenlose einen Fremdenpaß. - Darüber wird später bekannt gemacht werden. 200. Spricht von Mutter Delp: Ihr Sohn wie ein Märtyrer gestorben, für sie 300 M., weil in Not.

Przywara: War auf dem Pferd, dann Priesterversammlung: Keine Polizei auf der Kanzel, auf dem Altar aufbauen, aber nicht in der alten Vereinsform, bei der Hereinfahrt mit amerikanischem Offizier gesprochen.

Drei Männer, Bausache: Grassl, Stritter, Architekt Wagner (Nachfolger von Alteneder, der verschollen ist). Für den Aufbau der Kirche 1) Die in wenigen Wochen hergerichtet werden können: Sankt Cajetan hat das Landesbauamt eine Firma. 2) Hallen: ich habe bereits bestimmt. 3) Die total beschädigten. Credit öffnen? Was an mich kommt, werde ich ihnen zuleiten.

Pater Stanislaus Grünewald von Altötting in der Sache Tiso. Die beiden Sekretärs<*brüder*> Murin seien im Kloster interniert. Tiso noch frei. Ich soll, schreibt er selber, nun doch sofort in der hiesigen Militärstelle melden, nicht warten bis zum Papst. Nachmittag kommt Pater Cassian (?) nochmal mit einem dankbaren Brief, diese Meldung zu vollziehen. Pater Stanilaus läßt unterschreiben, daß Pater Emmeram die Anstalt des Liebeswerkes visitieren muß.

Oberfeldarzt Dr. Thyroff, von obigem Pater vorgestellt und sehr warm empfohlen. Protestant. Von Scharnagl als Chef der bayerischen Ärztekammer angefordert. Hat Altötting gerettet, sollte 4 000 Kranke in den Wald bringen! Weigerte sich. Sehr angesehen. Ich rede ihm zu: Sei wie ein Ruf Gottes, ein Opfer bringen für das Gesamte, bekommt einen Wagen.

Erbprinz Albrecht - im Jagdaufseherkostüm, entschuldigt sich - mit der Familie in sieben Monaten in drei Lagern zuletzt in Dachau, wurde alles gestohlen. Hat noch 100 M. Will nach Italien, wohl sehr schwer. Sein Vater sei sehr aufgeregt, den Fremden zugänglich, - ich schreibe ihm eine Bestätigung, daß er der im Paß Genannte ist, mit drei Bitten. Ist zu Tisch, während ich noch Besuch habe. Noch etwa 50 M. Geht hier aufs Rathaus.

Ein Ungar: Im Klerus Umfrage: Wo ungarische Priester sind. Im Amtsblatt. Er will kommen und wieder fragen. ....

Professor Direktor Baur vom Schwabinger Krankenhaus. Hat den Vater von Himmler operiert, bei seinem Besuch zur SS *[Nicht lesbar]*, lehnte klar und bestimmt ab, wird trotzdem eingereiht - und nun rasch abgebaut, ausgewiesen, nachts 22.45 Uhr aus der Notwohnung ausgewiesen, jetzt arm.-

15.00 Uhr zu Tisch. 15.30 Uhr Pater Vicar.

Pater Cassian von Altötting. Bringt Brief von Tiso - von hier nach Eichstätt - überall Raum. Seine Eltern ... bringt Bild von den Toten Altöttingern... Die letzte Predigt.